

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

231 (24.8.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nr. 231.

Freitag den 24. August

1849.

Bekanntmachung.

Den Vollzug der neuen Kapital- und Vermögenssteuergesetze betreffend.

Nach den Regierungsblättern Nr. 44 und 45, Seite 353 und 377, vom 25. und 28. v. M., haben alle hiesigen Einwohner und die nach dem Gesetz vom 4. Juli 1848 denselben Gleichgeachteten, wenn sie im Besiß steuerbarer Kapitalien oder der Kapital- und Vermögenssteuer unterworfenen Bezüge und Gegenstände sind, die gesetzlich vorgeschriebenen Erklärungen innerhalb des Zeitraums vom 13. bis 25. des laufenden Monats August auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsraths einzureichen, oder innerhalb gleicher Frist die mündliche Anmeldung ihrer Steuerpflicht zu bewirken.

Die zu den Erklärungen (Fassionen) gedruckten Anleitungen und Impressen werden dieser Tage den Steuerpflichtigen zugestellt werden. Sollte einem oder dem andern der Letztern keine derselben zukommen, so werden sie auf Verlangen von dem Schatzungsrathe im Rathhause verabreicht.

Bei dieser Gelegenheit glauben wir gegen die hiesigen Einwohner eine Pflicht zu erfüllen, wenn wir dieselben darauf aufmerksam machen, daß Verheimlichungen von Kapitalien, von steuerbaren Bezügen und sonstigen Vermögensgegenständen, oder zu geringe Angaben der Größe derselben, eine Strafe nach sich ziehen, welche im vierfachen Betrag der in Folge einer solchen unredlichen Handlung außer Ansatz gebliebenen, jedenfalls nachzuzahlenden, Steuer besteht, und daß diese Strafe auch namentlich dann erkannt und erhoben wird, wenn solche Gesetzesübertretungen s. B. in Folge von Vermögensübergaben, Erbtheilungen u. dgl. entdeckt werden.

Karlsruhe den 16. August 1849.

Der Schatzungsrath.

Dankfagung.

Ich bescheinige hierdurch dankend, daß ich von der Gemeinde Dietenhausen zwei Simmer gedörrtes Obst für die Verwundeten in den hiesigen Lazarethen empfangen habe, welches Geschenk von mir sogleich gehörigen Orts abgegeben wurde.

Karlsruhe den 22. August 1849.

Witt.

Bekanntmachungen.

Nr. 14,244. Die Großh. Generalstaatskasse hat im Auftrage des Großh. Finanzministeriums gegen den gewesenen Advokaten Ziegler hier eine Klage folgenden Inhalts erhoben:

Der Beklagte hat auf Anweisung der revolutionären Machthaber aus der Großh. Generalstaatskasse folgende Zahlungen erhalten:

a. als Mitglied des sog. Landesausschusses Diäten à 5 fl. täglich, und zwar für die Zeit vom 14. bis 21. Mai d. J. unterm 22. Mai 40 fl. — kr.
für die Zeit vom 22. Mai bis 1. Juni 55 fl., abzüglich der Klassensteuer mit 2 fl. 4 kr. . . 52 fl. 56 kr.
92 fl. 56 kr.

b. als anmaßlicher Vorstand des Stadtsamts Karlsruhe auf Anweisung des sog. Finanzministers Heunisch unterm 28. Juni d. J. in Freiburg Diäten à 3 fl. für die Zeit vom 1. bis 24. Juni d. J. . . . 72 fl. — kr.

zusammen 164 fl. 56 kr.

deren Rückersatz auf den Grund der L. R. S. 1238, 1235, 1376, 1131 und 1133 gefordert wird.

Zur Sicherstellung dieser Forderung, sowie der

dereinstigen Entschädigung für den vom Beklagten als Theilnehmer am jüngsten Aufstande dem Staate zugefügten Schaden wird auf den Grund der gerichtskundigen Landesflüchtigkeit des Beklagten die Beschlagnahme seines sämmtlichen Fahrnißvermögens begehrt.

B e s c h l u ß.

- 1) Wird der nachgesuchte Arrest verfügt.
 - 2) Zur Rechtfertigung dieses Arrestes, sowie zur mündlichen Verhandlung auf die Klage wird Tagfahrt anberaumt auf Montag den 10. September, Vormittags 9 Uhr, und hiezu beide Theile bei Vermeidung der Rechtsnachtheile der §§. 689 und 253 der Pr.-Ordg. vorgeladen.
 - 3) Dem flüchtigen Beklagten wird dies an Eröffnungsort auf diesem Wege bekannt gemacht.
- Karlsruhe den 21. August 1849.
Großh. Stadtsamt.
Stöffer.
L. Schönthaler a. j.

Nr. 14,116. 1) Obergerichtsadvokat Bernandt hat im Auftrage des Handlungshauses Tunna in Mannheim gegen Kaufmann Louis Steurer eine Klage auf Zahlung von 381 fl. 53 kr. nebst 6 pCt. Verzugszinsen vom 12. Juli d. J. auf den Grund folgender Thatfachen erhoben.

Mit Faktura vom 26. Februar d. J. erhielt Beklagter ein Faß Meiß, wiegend Brutto 1654 Pfund

Netto 1509 fl. à 31½ fl. per 100 fl. 475 fl. 20 kr. hiezu Fuhrlohn an die Eisenbahn — 33 kr. zu deren Bezahlung ihm ein Credit von 2 Monaten bewilligt wurde. Diese Summe ist er, da hier eine Handelsache vorliegt, mit 6 pCt. vom 26. April d. J. an zu verzinsen schuldig; diese Zinsen betragen bis zum 12. v. M., wo er eine Abschlagszahlung von 100 fl. machte, 6 fl., weshalb seine Restschuld 381 fl. 53 kr. und 6 pCt. Verzugszinsen vom 12. Juli d. J. betrage.

B e s c h l u ß.

Zur mündlichen Verhandlung auf diese Klage wird Tagfahrt anberaumt auf Montag den 10. September d. J., Vormittags 11 Uhr, und hiezu der Beklagte mit der Auflage vorgeladen, sich auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls der tatsächliche Inhalt derselben für zugestanden angenommen und jede Schutzrede für versäumt erklärt würde.

2) Dem flüchtigen Beklagten wird dies an Eröffnungsstatt auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 16. August 1849.

Großh. Stadttamt.

Stößer.

(2) [Öffentliche Aufforderung.] Die Gläubiger der verstorbenen Susanna Buchholz dahier haben ihre Ansprüche an den Nachlaß am Montag den 27. d. M., Mittags 3 Uhr, vor dem großherzogl. Distriktsnotar Dumas in seinem Geschäftstokale, Neuthorstraße Nr. 13, richtig zu stellen; eben so werden ihre Schuldner aufgefordert, bis dahin die Zahlung an den Erbpfleger Schreinermeister Gambs zu leisten.

Karlsruhe den 21. August 1849.

Großh. Stadttamtskreditorat.

Gerhard.

Schmid.

Für den ausgetretenen Leitmann Emilio Batsch in der 1. Compagnie ist eine Ersatzwahl nöthig geworden und haben wir hiezu Tagfahrt auf

Freitag den 24. d. M.,

Abends von 6 bis 7 Uhr,

im Lokale der Lesegesellschaft anberaumt, wozu die gesammte Mannschaft dieser Compagnie mit dem Bemerkten eingeladen wird, daß zu gleicher Zeit die Wahlen der ausgetretenen Rottenmeister und Obmänner vorgenommen werden.

Es wird erwartet, daß die Wehrmänner vollzählig erscheinen.

Karlsruhe den 21. August 1849.

Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Dehmdgrasversteigerung.] Das Dehmdgras der 4 Morgen großen Weiherwiese dahier wird

Samstag den 1. September,

Mittags 4 Uhr,

auf der Wiese selbst versteigert.

Durlach den 21. August 1849.

Großh. Domänenverwaltung.

L a n g.

(1) [Pferdeversteigerung.] Dienstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden vor den Reiterstellungen

in Gottesaue 75 Stück ausrangirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 23. August 1849.

Das Depot-Commando der Reiterei Nr. III.

A. A.:

Stockmar, Regimentsquartiermeister.

Viehversteigerung.

Dienstag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle

18 Stück Ochsen und

23 „ Kühe

in gemessenen Abtheilungen gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Germersheim den 20. August 1849.

Königl. bair. Stadt- u. Festungs-Commandantschaft.

Pferdverkauf.

Dienstag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr, wird im Gasthof zum Deutschen Hof ein Reitpferd an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

(1) [Kleeversteigerung.] Heute Freitag den 24. August, Abends 5 Uhr, werden zu Grünwinkel im Engel 5 Morgen Klee halbmorgenweise gegen baare Bezahlung versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 28 ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres hierüber im untern Stock zu erfragen.

Adlerstraße Nr. 29 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Kammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere bei Schreinermeister Gambs, Steinstraße Nr. 11.

Akademiestraße Nr. 21 ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Küche, Kammer nebst Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst sind im Hintergebäude zwei Zimmerchen mit oder ohne Küche auf dieselbe Zeit zu vermieten. Näheres zu erfragen im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten; ferner ein Mansardenlogis mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller etc. und im Hintergebäude 2 Zimmer und Küche etc. sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 30 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche etc.; ferner im Hinterhaus ein Logis von 4 Zimmern, Küche etc., sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Amalienstraße Nr. 75 ist im Seitenbau der 2. Stock, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres bei Kaufmann W. Beh, Amalienstraße Nr. 53.

Durlachertthorstraße Nr. 109 ist ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und Speicher, zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Fasanenstraße Nr. 5, Sommerseite, ist bis 23. Oktober ein Logis im 2. Stock mit zwei tapezierten Zimmern, vornenheraus, und ein Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus nebst Trockenspeicher zu vermieten. Näheres im untern Stock beim Eigenthümer.

Herrenstraße (kleine) Nr. 13 ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall nebst Antheil am Waschhaus, und kann entweder sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden.

Hirschstraße (neue) sind 2 Zimmer im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten; zugleich auch ein heizbares Mansardenzimmer. Näheres in derselben Straße Nr. 42 im 2. Stock.

Kreuzstraße Nr. 5, bei Schreiner Höfle, ist wegen Wegzug von hier im 2. Stock, vornenheraus, ein Logis zu vermieten, vis à vis Weinhändler Reble, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Küche, Holzstall, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis 23. Oktober zu beziehen. Näheres bei Tanzlehrer Nehrlisch, neue Waldhornstraße, Gasthaus zum Weinberg.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaskammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 30 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße, in der schönsten Lage der Stadt, sind 2 Logis zu vermieten: im zweiten Stock von 5 schönen Zimmern, Alkof, Küche, Mansardenzimmer, Kammer nebst allen sonstigen Erfordernissen; ebenso im dritten Stock und können beide auf den 23. Oktober bezogen werden. Auch ist im Hinterhaus im obern Stock ein schönes Logis von 3 Zimmern, großem Alkof, Küche, Kammer und sonstigen Erfordernissen an honette Leute zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69.

Langestraße Nr. 37, neben Bierbrauer Eisele, ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Holzplatz, und kann bis den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 98 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, mit oder ohne eleganten Möbeln, an eine stille Familie oder ledigen Herrn, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 133 ist ein Logis von vier Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 177 sind im Hintergebäude im 2. Stock 3 bis 4 Zimmer, Küche, Keller etc. sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 2 ist ein schönes Logis im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehend und heizbar sind, Magdkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Sollte aber das Logis sogleich vermietet werden können, so wird dasselbe sehr billig abgegeben. Zu erfragen im mittlern Stock daselbst.

Steinstraße Nr. 15 im dritten Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. September an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 41 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz, tapezirtter Mansarde, 2 Kammern sammt Trockenspeicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Stephanienstraße Nr. 86 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, jedes mit 2 Kreuzstöcken, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller in 2 Abtheilungen und gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Antheil am Garten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst im ersten Stock.

Waldhornstraße Nr. 13 ist der untere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Stallung zu 6 Pferden, 3 Mansarden, 2 Bedientenzimmern und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

Waldhornstraße Nr. 30 (Eck der Langenstraße) sind im 2. und 3. Stock zwei sehr geräumige Wohnungen, jede von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, wie auch Stallung zu 4 bis 6 Pferde sogleich oder auf den 23. Oktober billigt zu vermieten.

Waldstraße Nr. 10 ist im Seitenbau ein Mansardensogis, bestehend aus 2 — 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 26 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 49 ist sogleich oder auf den 1. September ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten; ebendasselbe können auch noch zwei weitere Zimmer, einzeln oder zusammen, vermietet werden.

Zähringerstraße Nr. 7 ist ein Logis im 2. Stock mit 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, und eines im Hintergebäude mit 2 Zimmern und Alkof, Küche, Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten; das im Hintergebäude kann sogleich, das andere bis 23. Oktober bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 8 ist im Hintergebäude ein Logis bis 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 55 sind 2 freundliche Logis sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten: 1) der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, einem geräumigen Laden, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen; 2) der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie allen sonstigen Erfordernissen. Auch könnten zu diesem Lokal noch 2 weitere Zimmer und Kammer nach Verlangen gegeben werden. Das Nähere bei Weinhändler Lutz zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche etc., sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Ehr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (innerer) Nr. 8. (Sommerseite) ist ein schönes Logis im 2. Stock von 7 ineinander gehenden Zimmern, sämtlich vornenheraus, Küche, Keller, Speicherkammer, Magdkammer, Holzremise etc., sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Das Nähere bei C. B. Gehres, Langestraße Nr. 96, zu erfragen.

Ed der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19 ist der zweite und dritte Stock zu vermieten, jeder Stock bestehend in einem Salon nebst noch 5 ineinander gehenden tapezirten und sämtlich heizbaren Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller und Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und können sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

In dem Eckhause der Langen- und Kasernenstraße ist im untern Stock eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, 2 Dachkammern, Stallung für 4 Pferde, Küche, Keller, Holzremise etc., und im zweiten Stock eine Wohnung gegen die Kasernenstraße, bestehend in 7 Zimmern nebst Zugehör und Altane, auf Verlangen auch mit Stallung, zu vermieten. Auskunft erteilt Ch. Hellner, Vater.

Im v. Haber'schen Hause sind theils sogleich, theils auf den 23. Oktober zwei große und ein kleineres Logis zu vermieten.

Bei Kaufmann Benedikt Höber jun. ist im ersten Stock seines neuen Hauses eine sehr geräumige Wohnung von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenso ist eine Wohnung von 5 Zimmern im ersten Stock seines alten Hauses, worin Herr Hofposamentier Eisen sein Geschäft betreibt, sogleich oder auf den 23. Oktober billigst zu vermieten.

In der bel-étage ist auf den 23. Oktober eine schöne Wohnung von 7 — 8 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und eine dergleichen im 3. Stock sogleich oder auch auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres in der Kreuzstraße Nr. 7.

Ed der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist der 3. Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, einem Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Im Eckhaus der Erbprinzen- und Karlsstraße Nr. 15 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. an eine stille Familie bis den 23. Oktober zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 500 fl. können sogleich gegen doppelten gerichtlichen Verlag zu 4 pCt. ausgeliehen werden. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(2) [Kapitalgesuche.] Es werden Kapitalien von 4000 fl. und zweimal 6000 fl. gegen drei- und vierfache liegenschaftliche Versicherungen aufzunehmen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 152, zu ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gewandte Köchin, welche schon in Gasthäusern war, findet sogleich eine Stelle. Das Nähere Lammstraße Nr. 1.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches waschen und puzen kann. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 20.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Dienstmädchen findet sogleich einen Dienst; zu erfragen Akademiestraße Nr. 30 im Hintergebäude.

(1) [Lehrlingsgesuch.] In ein frequentes Gasthaus wird ein Lehrling gesucht, der die gehörige Schulkenntnisse besitzt. Portofreie Briefe nimmt das Kontor dieses Blattes an.

(1) [Hausverkauf.] In der Stephanienstraße ist ein Haus auf der Sommerseite und der besten Lage unter sehr billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt das Kontor des Tagblattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Amalienstraße Nr. 29 sind zu verkaufen: eine eichene Ladenthüre, eine große messingene Wage und ein Saulenofen von aussen zu heizen. Ebendasselbst ist ein möbliertes Zimmer im Seitengebäude zu vermieten.

Verloren und Gefunden.

Den 17. oder 18. d. Monats wurde wahrscheinlich aus Versehen: ein Mannsheid mit C. G. und ein Handtuch mit B. F. 12. gezeichnet von der Rarher'schen Bleiche weggenommen; man ersucht daher diese beiden Sachen in Nr. 25 der Herrenstraße im dritten Stock gefälligst abzugeben. Durch Versehen des Dienstmädchens sind zwei Handtücher und ein Kinderhemd, welche fremdes Eigentum sind, schon früher von besagter Bleiche nach Hause gebracht worden, welche Gegenstände nach vorausgegangener näherer Bezeichnung allda abgelangt werden können.

Anerbieten.

Da nun der Zeitpunkt nahe ist, in welchem die Steuerpflichtigen ihre Erklärungen (Fassionen) über a. Vermögenssteuer und b. Kapitalsteuer

einzureichen haben, Mancher aber nicht Lust und Zeit hat, sich in die Gesetze und Vollzugsverordnungen einzustudiren, so erbietet sich ein Mann von Steuerfach gegen mäßige Gebühr die betreffenden Fassionen vorschriftsgemäß aufzustellen.

Berschwiegenheit wird dabei selerlichst versprochen. Anmeldungen deffalls können bei dem Kontor dieses Blattes geschehen, allwo auch das Weitere zu erfahren ist.

Je zahlreicher die Anmeldungen sind, desto billiger kann die Gebühr berechnet werden.

Frankfurt am Main.

Ein Haus in der besten Lage der Stadt, welches früher über 3800 fl., dormalen über 3000 fl. rentirt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufpreis 72,000 fl., wovon 50,000 fl., auch 60,000 fl. auf Verlangen à 4 pCt. stehen bleiben können.

Kauflustige belieben sich brieflich unter Chiffre K. bei dem Kontor dieses Blattes zu melden.

Verschiedene gebrauchte mechanische Webstühle, Jacquard-Maschinen, 1 Callander- und 1 Hydro-Extracteur sind zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Herr G. W. Mettenius in Frankfurt am Main.

Es wird ein im Kurzwaarengeschäft erfahrenes Mädchen, oder das Anlagen dazu besitzt und sich über Treue und Fleiß genügend ausweisen kann, sogleich oder auf Michaeli gesucht. Näheres Langestraße Nr. 137. ebener Erde.

Es werden gegen baare Bezahlung verkauft:

1 Kubestuhl, 1 Schränkchen mit Schubladen, 1 Sopha mit oder ohne Stühle, 1 gemalter gewölbter Ofenschirm, Tische, 1 Consolettisch, Ankleide- und andere Spiegel, 1 Blumentisch auf einem säulenförmigen Schränkchen, 1 Arbeitstisch, Fenstertritte, 1 Küchenschrank, Delgemälde.

Zu erfragen Amalienstraße Nr. 34.

Ein erst vor 3 Jahren neuerbauter großer weißporzellanener Ofen, der einen großen Raum erheizt hat und vollständig gut erhalten ist, wird billig verkauft in Nr. 47. der Karlsstraße.

Samstag den 18. August, Vormittags, wurde im Portal des Großh. Schlosses einem Herrn ein schwarzbrauner Regenschirm mit eingelegtem Stocke von der Dienerschaft aus Versehen mitgegeben.

Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, diesen Schirm der im Portal anwesenden Dienerschaft wieder zurückzugeben.

Ein halber Theaterplatz, ungerade Tour, in den untern Ranglogen, ist zu vergeben. Näheres bei Hrn. Logenmeister Schlund.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Der Kön. preuß. Stadtkommandantur in Karlsruhe sind vom Hoftheatermaschinen Erbacher zwei fein gemalte große Rouleaux (Landschaften, „Stolzenseel am Rhein“ und „Ortenberg bei Offenburg im Badischen“ vorstellend) mit passenden Mottos für die gegenwärtige Zeit zur Erinnerung übergeben worden, mit dem Bemerkten, dieselben mittelst Loose zu Geld zu machen, und deren Erlös einer Wittwe eines in den Kämpfen im Badischen gefallenen Landwehrmannes, welcher die meisten Kinder hinterließ, zukommen zu lassen. — Herr Buchhändler Bielefeld am Marktplatz ist so gefällig, diese beiden Rouleaux in seinen Laden zur Ansicht für Jedermann aushängen zu lassen.

Eine Liste zur Einzeichnung wird in Umlauf gesetzt und eine zweite bei Herrn A. Bielefeld aufgelegt werden. Die Auspielung wird zur Zeit, wenn die Loose abgesetzt sind, bekannt gemacht und geschieht unter polizeilicher Aufsicht.

Mehl-Anzeige.

Von dem so beliebten schönen guten Kunstmehl und Suppengries aus der Dampfmühle der Herren Massenbach & Comp. in Mannheim habe ich eine frische Sendung erhalten.

Ich erlaube mir daher, dasselbe zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Haagel.

Antogaster Mineralwasser

ist wieder in frischer Füllung eingetroffen bei

Gustav Jost,

innerer Zirkel Nr. 27.

Der Unterzeichnete erlaubt sich auf's Neue zu empfehlen und verspricht schöne und billige Ausführung der in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Leopold Sirsch,

Metall- und Stein-Graveur,
innerer Zirkel Nr. 5.

Für Blumenfreunde.

Ich erhalte binnen wenigen Tagen eine Parthie außerlesene Harlemer Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tazeten, Tulpen und Crocufen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Eduard Ergleben.

Wohnungsveränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße Nr. 140, verlassen habe und nun Langestraße Nr. 114, bei Hrn. Hutmacher Nagel, dem Pariser Hof gegenüber, eingezogen bin.

K. Krausbeck, Uhrenmacher.

So eben erhalte ich neue Sendungen leinener und baumwollener Valenciennes-Spizen, gestickter Neaglia-Hauben, gehäkelter Chemisetten, Gürtel, fil d'Ecosse-Handschuhe, gebleichter und ungebleichter Strickbaumwolle, welche ich wegen vortheilhafter Einkäufe zu äußerst billigen Preisen verabsolge.

W. Auerbacher,

Eck der Zähringer- u. Kronenstraße No. 28.

Rheinwasser: Wärme

am 22. August 1849.

Morgens 16, Abends 17 Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Dankfagung.

Die unterzeichnete Mannschaft fühlt sich verpflichtet ihrem Arzte, dem Herrn Oberarzt Dr. Beck vom ehemaligen badischen 2. Infanterie-Regiment, auf diesem Wege ihren herzlichsten Dank auszusprechen, für die Behandlung, welche ihr von demselben während ihrem Aufenthalt in dem hiesigen Hospitale zu Theil wurde.

Herr Dr. Beck ließ uns nicht allein die sorgfältigste ärztliche Pflege zu Theil werden, sondern hat auch durch seine freundliche Handlungsweise uns die Tage der Krankheit sehr erleichtert. Mehrere unserer Kameraden sind ihm außerdem für Geschenke noch besonders dankbar.

Die Kranken-Abtheilung des Herrn
Oberarzt Dr. Beck.

Literarische Anzeige.

Bei A. Bielefeld in Karlsruhe ist zu haben:
Tagebuch für das Geschäftsleben
auf das Jahr

1850.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Rentämter, Kontors, Haushaltungen und Landwirthschaft, sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.

Preis 36 kr.

Einladung zur Illumination.

Es wird von so vielen Seiten der Wunsch geäußert, an dem Abend des hohen Geburtsfestes unseres geliebten Landesfürsten dahier zu illuminiren.

Ueberzeugt, daß es nur einer Anregung bedarf, um diese Absicht eine allgemeine werden zu lassen, richten wir an die hiesige Einwohnerschaft die Einladung, sich der Ausführung dieses Wunsches anzuschließen. Viele Bürger.

Museum.

Sonntag den 26. d. M. findet von 3 bis 5 Uhr Musik im Museumsgarten statt.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Wir haben den Tod unseres Mitgliedes Jakob Dietrich zu beklagen und ist dessen Beerdigung

heute Abend 6 Uhr und die Versammlung in unserem Lokal, und laden wir zu zahlreicher Begleitung ein.

Cäcilien-Verein.

Samstag den 25. Abends halb sieben Uhr Chorprobe.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 24. August. 105. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Das letzte Fensterl'n.** Alpen-scene in einem Aufzug von J. Lachner. Hierauf: **Mißverständnisse.** Lustspiel in einem Akt von Steigentisch. Zum Schluß: **Drei Jahrl'n nach'm letzten Fensterl'n.** Alpen-scene von J. Lachner.



Concessionirtes
Central-Bureau für Auswanderer

von

Wilhelm Trunk zu Mainz.

**Expedition**

über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Havre, Rotterdam und London nach den nordamerikanischen, brasilischen und australischen Häfen, namentlich nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Neworleans, Galveston in Texas, Quebec im englischen Amerika, Rio de Janeiro, Rio Grande do Sul und Adelaide, theils durch regelmäßige, auf das Schönste und Sorgfältigste neu erbaute und erprobte schnellsegelnde Packetfahrtschiffe, theils durch schöne, schnellsegelnde, kupferfeste und gekupferte große Dreimaster erster Klasse.

Näheres zu erfahren zu Karlsruhe bei Herrn August Schmieder, Waldstraße Nr. 10.
Mainz im Juli 1849.

Wilhelm Trunk's concessionirtes Central-Bureau.

Obigem habe ich noch hinzuzufügen, daß ich mit der größten Bereitwilligkeit und unentgeltlich Jedermann sowohl schriftliche, als mündliche Auskunft über alle Verhältnisse Amerikas geben werde, wozu mich Reisen und Aufenthalt in Amerika in Stand gesetzt haben.

Karlsruhe den 20. August 1849.

August Schmieder.**Fremde.****In hiesigen Gasthöfen.**

Darmstädter Hof. Hr. Göringer, Kfm. v. Rütshausen. Hr. Birnbaum, Kfm. v. Lüdenscheld. Hr. Wolf, Pferdehdl. v. Rohrbach. Hr. Lindau, Kfm. v. Basel.

Englischer Hof. Hr. Feyler, Part. v. Amsterdam. Hr. Bender, Kfm. v. Mannheim. Hr. v. Brandt, Kammerherr v. Lauchstädt. Hr. Waldan, Landrath v. Steinhöfel. Hr. Büchner, Appellationsrath v. Neuburg. Hr. Malley, Rent. v. London. Hr. Baron v. Hiesel, Part. v. Köln. Hr. Arens, Kfm. v. Lahr. Hr. Manz, Kaufm. v. Frankfurt. Herr Bittel, Herr Huber und Herr Pfähler, Gemeinderäthe v. Offenburg. Hr. Rosenthal, Kaufm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Graf v. Westerhold-Sydenbergau v. Oberhausen. Hr. Schabel, Kfm. v. Pücketwagen. Hr. Bonhoti, Kfm. v. Frankfurt. Herr Stöcker, Rent. von Baden. Hr. Forsbaum, Hofrath v. Frankfurt. Hr. Böcker, Rent. v. Lahr. Hr. Ullmann, Kirchenrath mit Sohn v. Heidelberg. Hr. Franke, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Fröde, Kfm. v. Minden. Hr. Graumann, Part. v. Lahr.

Goldener Adler. Hr. Kern, Steuerassessor v. Baden. Hr. Arbogast, Gastw. v. Willstadt. Hr. Wahl, Kfm. v. Irlingen.

Goldener Ochse. Herr Mayer, Kfm. von Niegel. Hr. Lauenstein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ergetel, Kfm. v. Freiburg. Hr. König, Kfm. v. Brüssel.

Goldenes Kreuz. Herr Lonbach, Herr Baron von Hedding u. Herr Graf v. Hompsch v. Heidelberg. Herr Püll m. Sat. v. London. Hr. Benz, Part. v. Basel. Hr.

Koller, Kfm. v. Hagen. Herr v. Costa, Kfm. v. Heure. Herr Frank, Kaufm. v. Heidelberg. Fräul. Wacker von Kreuznach. Hr. Helm m. Sat. v. Neuschatel. Hr. Hagenbach m. Sohn v. Basel.

Hof von Holland. Hr. Schönerstedt, Rentier von London. Mad. Achenbach m. Tochter v. Mannheim. Mad. Dörn u. Mad. Routhahl v. Hannover.

Pariser Hof. Herr Burr u. Herr Scott, Rent. a. England. Hr. Welekind, Partik. von Stuttgart. Herr Mayer, Kfm. v. Bildbad. Mad. Stralheim v. Baden.

Ritter. Fr. Haas v. Stuttgart. Herr Obermayer, Kfm. v. Augsburg. Hr. Meyer, Kaufm. v. Isni. Herr Jacobi, Part. v. Siegburg. Hr. Währ, Kfm. v. Untergrombach.

Kothes Haus. Herr Hübner, Lehrer v. Lichtenthal. Herr Bardollo, Kfm. v. Grünstadt.

Waldhorn. Hr. Hartmann, Dr. v. Frankfurt. Hr. Eberhard v. Wiesloch. Hr. Heupling, Hr. Dosenbach u. Hr. Kischer, Gastw. v. Deidesheim. Hr. Beck, Kfm. v. Alsfeld. Hr. Trost, Kfm. v. Mühlheim. Hr. Bauer, Rent. v. Darmstadt. Hr. Kopp, Kfm. v. Philippsburg. Herr Reibel, Kfm. v. Sinsheim. Mad. Kirchgeßner v. Offenbach. Hr. Baron v. Jacwind v. Baden. Herr Graf von Sinclair v. Stockholm. Hr. Graf v. Bartoles m. Fam. v. Berlin. Hr. Silberer, Pfarrer v. Niederschopfheim.

Zum weißen Bären. Hr. Dr. Moris v. Dresden. Hr. Dr. Dörner v. Bonn.

Bähringer Hof. Hr. Bauer, Kfm. v. Leipzig. Hr. Haas u. Herr Oppenheimer, Kaufl. v. Frankfurt. Herr Heuger, Part. von Zürich. Mad. Maier v. Etenkoben. Hr. Silbermann, Kfm. v. Bamberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.